

Illustrations to the article of Heike Hawicks

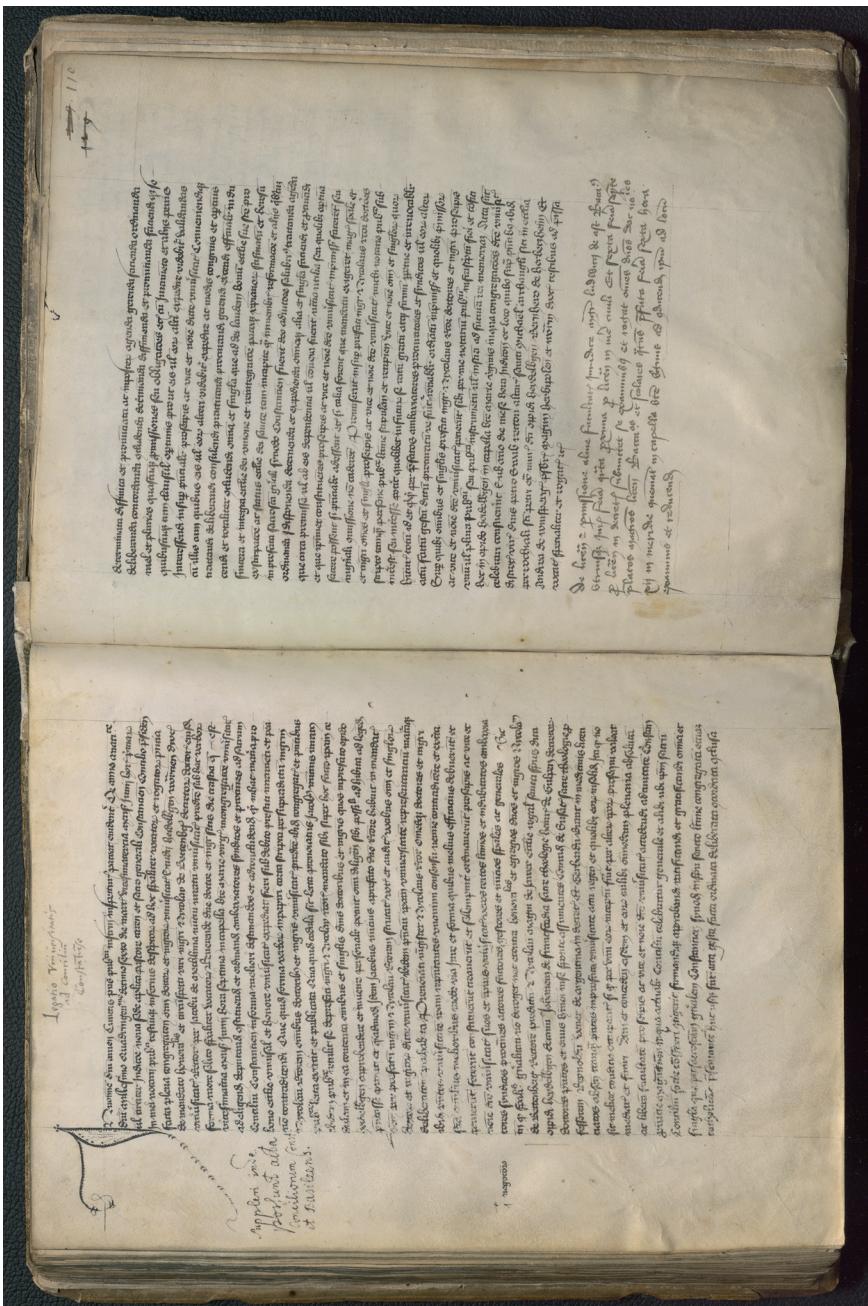
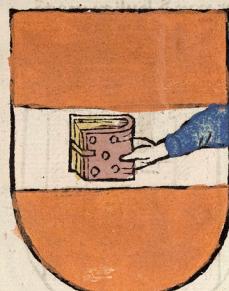


Fig. 1: Letter of credentials for the envoys of the University of Heidelberg at the Council of Constance (March 23rd 1416; University Archives of Heidelberg, RA 653, fol. 109v–110r).

¶ Von der hohen schül zu
wien in österreich



Martinus monasterij mei
ster götlches rechten
Heinrichus erenuels mei
ster geysliches vnd welt
liches rechten
Petrus von pulka
Caspar maienstein die ii.
meyster geisliches rechte
Petrus denklinger
Petrus vō lius die ii. seint
batalary geistliches rechte
Jacobus molber
Nicolaus Spifer von Co
scenz licenciatu in decreis

¶ Von der hohen schül zu
heidelberg



Jacobus molber meyster
in gödlicher kunste
Heinrichus erenuels meister
bayder rechten.
Jacobus molber licencia
tus in gödlicher kunst
Job veneer meyster bey der
rechten.
Johannes sharpff licenci
atus in jure vnd noch drc
bey herzog ludwigen.

¶ Von der schül zu prang
in behm dyē yez transfe
riert yst gen leipzig an der
ander von d hussen wege.



¶ Stephanus aschpla.
Johannes palasch patrin
Meyster gödlicher kunst.
Paulus Cziessse
Jacobus potry.
Paulus cziessse beid meister
vnd doctores gödliches
rechten.
petrus hircus de patua

Fig. 2: The coats of arms of the universities of Vienna, Heidelberg and Prague from Ulrich von Richental, Concilium zu Constencz, Augsburg 1483, fol. 146r–146v (University Library of Heidelberg, Q 2060 qt. INC,

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/ir00196000>.

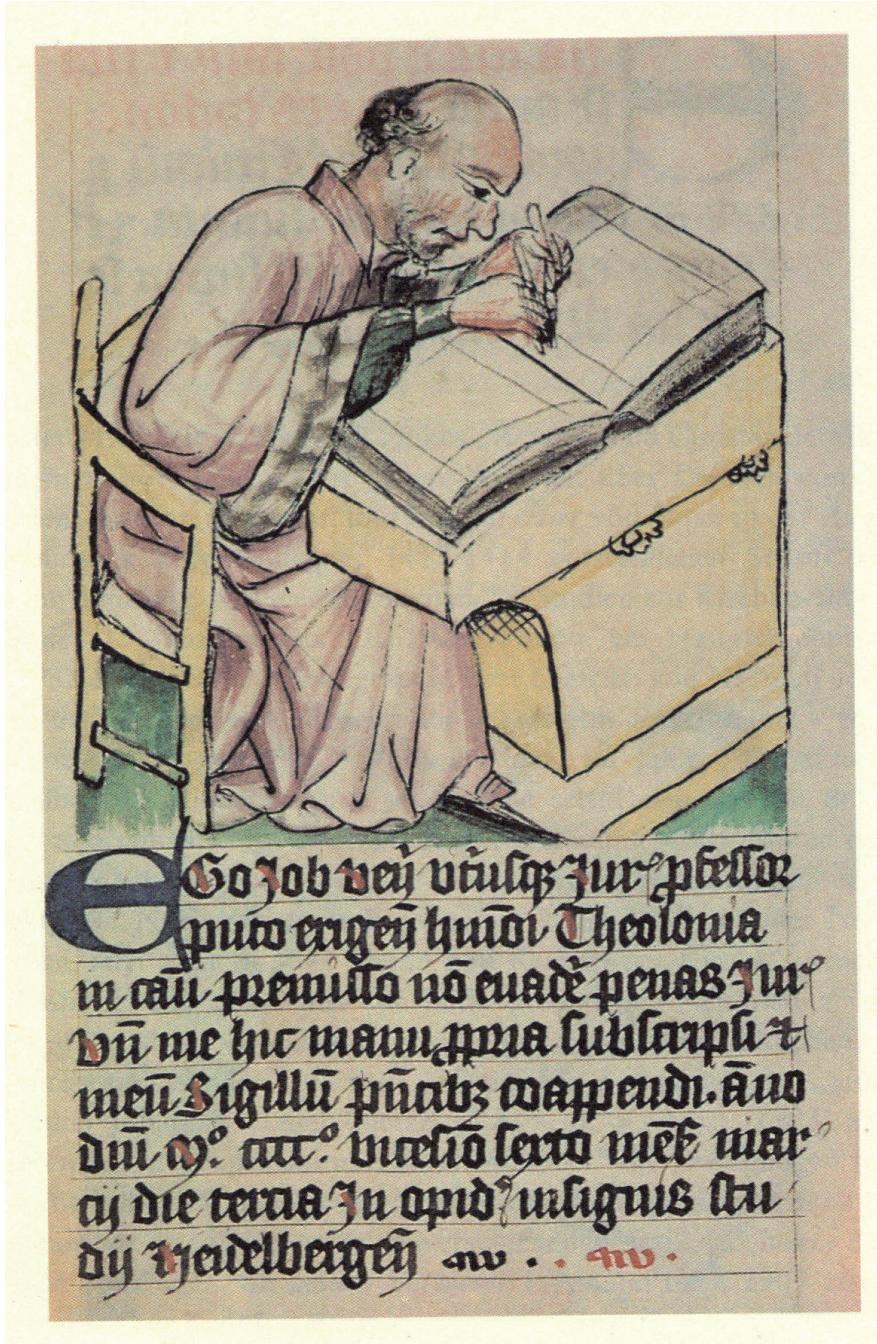


Fig. 3: Job Vener as expert 1426 (Geheimes Hausarchiv Munich), Hs. 12, Bl. 8;
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Job_Vener.jpg, public domain).



Hie ward die äsch des hussen als er ver-
brant ward vnd sein gebein in den rein gefürt.